
Produktname: Nectin 4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14534**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	PVRL4
Alternative Namen	PVRL4; LNIR; PRR4; Poliovirus receptor-related protein 4; Ig superfamily receptor LNIR; Nectin-4
Gen-ID	81607.0
SwissProt ID	Q96NY8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PVRL4, hergestellt. Aminosäurebereich: 312–361

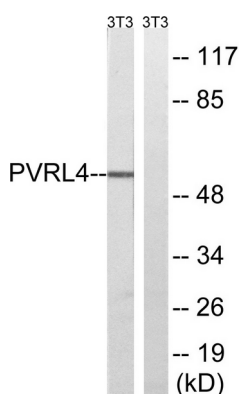
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Nectin-Familie. Das kodierte Protein enthält zwei Immunglobulin-ähnliche (Ig-ähnliche) C2-Domänen und eine Ig-ähnliche V-Domäne. Es ist an der Zelladhäsion durch transhomophile und -heterophile Wechselwirkungen beteiligt. Es handelt sich um ein Typ-I-Membranprotein mit einer einzigen Membranpassage. Die lösliche Form entsteht durch proteolytische Spaltung an der Zelloberfläche durch die Metalloproteinase ADAM17/TACE. Die sezernierte Form findet sich sowohl in Brusttumorzelllinien als auch bei Brusttumorpatientinnen. Mutationen in diesem Gen verursachen das ektodermale Dysplasie-Syndaktylie-Syndrom Typ 1, eine autosomal-rezessive Erkrankung. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, aber die vollständige Länge der Variante wurde noch nicht bestimmt. [bereitgestellt von RefSeq, Jan 2011], Funktion: Scheint an der Zelladhäsion durch trans-homophile und -heterophile Interaktionen beteiligt zu sein, wobei letztere insbesondere Interaktionen mit PVRL2/Nectin-1 umfassen. Fungiert nicht als Rezeptor für den Eintritt von Alpha-Herpesviren in Zellen. PTM: Die lösliche Form entsteht durch proteolytische Spaltung an der Zelloberfläche (Shedding), wahrscheinlich durch ADAM17/TACE. Ähnlichkeit: Gehört zur Nectin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit MLLT4 an Cadherin-basierten Adhäsionsverbindungen. Subzelluläre Lokalisation: Die sezernierte Form findet sich bei Patientinnen mit Brusttumoren. Untereinheit: Assoziiert mit sich selbst. Interagiert über ihre Ig-ähnliche V-Domäne mit der Ig-ähnlichen V-Domäne von PVRL1/Nectin-1. Interagiert über seinen C-Terminus mit MLLT4. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in der Plazenta exprimiert. Nicht nachweisbar im normalen Brustepithel, aber exprimiert im Brustkarzinom.

Forschungsbereich

Adhäsionsverbindung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des PVRL4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.